

# Die Vogelwelt der Krauchenwieser und Zielfinger Baggerseen



Abbildung 1: Rötelschwalbe

## Ornithologischer Jahresbericht 2021

Zusammengestellt von Karl Fidelis Gauggel

**Beobachter und Mitarbeiter:** Tobias Epple, Siegfried Frosdorfer, Herbert Füss, Karl F. Gauggel, Thomas Hoffmann, Dieter Haas, Stefan Hecht, Robert Morgen, Gerhard und Günther Merz, Peter Roth, Manfred Sindt, Helmut Schmalfuß, Dr. Carola Scholz

**Abkürzungen:** Ind.= Individuen, Ad = Adult, Juv = Jungvogel, JK = Jugendkleid, ÜK = Übergangskleid, PK = Prachtkleid, SK = Schlichtkleid, dj = diesjähriger Jungvogel, vj = vorjähriger Jungvogel, Bp = Brutpaar, M = Männchen, W = Weibchen.

### I. Zustand des Gebietes

#### Steidlesee I

Nach einem Gespräch der Naturschutzbehörde des Landratsamtes mit dem Pächter des Steidlesees, wurden die ausgebrachten Bojen respektiert und an Ort und Stelle belassen. Dadurch konnten die Brutvögel auf der kleinen Insel und im Schilfgebiet auf der Schlickbank am Westufer ungestört ihre Jungen aufziehen.

Der Wasserstand des Steidlesee war in diesem Jahr außergewöhnlich hoch, mind. 50 cm über normal, was für die Schilfbrüter auf der Schlickbank sicher vorteilhaft war. Nachdem der Überlauf gereinigt wurde war er im Spätsommer vorübergehend unter dem Normalstand und wie früher bildeten sich Schlickflächen vor dem Röhricht.

Im wieder ausgebaggerten Schlickgraben auf der Westseite der großen Schilffläche hat sich eine Biberfamilie angesiedelt und den hinteren Teil mit einem hohen Damm eingestaut. Auch dies könnte für die Brutvögel vorteilhaft sein. Oberhalb des Biberdammes läuft jetzt Wasser in die zuvor trockene Schilffläche und vernässt sie. Außerdem machen sich die Biber durch Auslichten der Gehölze nützlich und schaffen neue Strukturen wie Kanäle und Pfade in

das monotone Röhricht. Es wird interessant sein zu beobachten, wie sich die Tätigkeit des großen Nagers auf die Vogelwelt auswirkt.

### **Vogelsee:**

Hier gab es keine Veränderungen. Der Zaun im Wasser gegen größere Raubsäuger wie den Fuchs scheint seine Funktion erfüllt zu haben, jedenfalls konnten keine Verluste durch größere Prädatoren festgestellt werden. Nach der Brutzeit ließen wir die Schlickbank wieder von zwei Rindern beweiden, um günstige Strukturen für Kiebitze, Bekassinen und andere Watvögel zu erhalten.

### **Südsee II**

Der Südsee II hatte einen anhaltend hohen Wasserstand, dadurch fiel der Durchzug der kleinen Strandläufer etwas magerer aus, weil die großen Schlickbänke fehlten. Auf der Viehweide am Südufer hat sich der Bestand der Bienenragwurz nahezu verdoppelt und dürfte um die 100 Expl. betragen haben. Auch ein Helmknabenkraut und eine Händelwurz konnten wieder entdeckt werden. Rinder und Esel haben also gute Arbeit geleistet.

## **II. Die wichtigsten Brutvögel im Jahr 2020**

### **Zwergtaucher**

Zwergtaucher Bruten konnten keine festgestellt werden, auch nicht am Wusthau-Weiher, dem früher besten Brutgebiet. Hier sollte wieder abgefischt, der Weiher neu gespannt und mit Jungfischen besetzt werden. Diese Maßnahmen würden eine Wiederbesiedlung durch den Zwergtaucher begünstigen.

### **Haubentaucher**

22 Paare Haubentaucher bevölkerten die Seen, die meisten am Vogelsee (6 Paare), Steidlesee I und Südsee II jeweils 4 Paare. Zahlreiche Jungvögel sind flügge geworden.

### **Zwergdommel**

Wie in den vergangenen Jahren dürfte am Steidlesee I wieder ein Paar Zwergdommeln gebrütet haben. Dieses Mal aber nicht am Damm, sondern im überfluteten Röhricht auf der Schlickbank. Dadurch waren die Beobachtungen nicht mehr so häufig wie in den vergangenen Jahren, weil das überschwemmte Röhricht einen großen Lebensraum bot. Es ist mir auch nicht gelungen Jungvögel zu beobachten.

### **Höckerschwan**

Von 7 Paaren des Höckerschwans waren nur 3 Paare erfolgreich und hatten zusammen 13 Junge, die aber nicht alle flügge wurden.

## **Graugans**

Von der Graugans ermittelte ich um die 65 Bp. Allein am Südsee II waren es 42 Bp. Längst nicht alle Paare waren erfolgreich, denn durch Dichtestress kommt es immer wieder zur Aufgabe von Brutplätzen.

## **Nilgans**

Am 03.07. sah ich am Steidlesee 1 Bp mit 5 Küken.

Am 29.07. am Vogelsee 1 Bp mit 6 Küken, von denen 2 flügge wurden.

Am 16.09- führte ein Bp. am Steidlesee 1 Küken, das den Winter aber nicht überlebte.

## **Kolbenente**

6 Kolbenenten W führten Junge. Dazu kam 1 Stockenten W, die neben ihren eigenen Jungen 1 junge Kolbenente führte und 2 Stockenten W, die neben ihren eigenen jeweils 4 junge Kolbenenten führten.

Dazu kamen 1 Reiherente, die neben 2 eigenen 9 junge Kolbenenten führte. Eine andere Reiherente hatte 5 eigene und 2 junge Kolbenenten und ein weiteres W hatte 6 eigene und 2 junge Kolbenenten.

## **Reiherente**

Mindestens 5 W mit Jungen wurden beobachtet. 1 W führte sogar 11 eigene Junge.

## **Krickente**

Obwohl durchgehend Krickenten im Gebiet waren, konnte kein Brutnachweis erbracht werden.

## **Mandarinente**

Ein Weibchen mit 4 mittelgroßen noch flugunfähigen Jungen wurde am 20.06. auf der Ablach, auf Höhe des Steidlesees und später auch auf dem Zielfinger Angelsee von mir beobachtet. Es hat also wie schon im vergangenen Jahr ein Paar im Gebiet gebrütet.

## **Wasserralle**

Wahrscheinlich gab es nur 2 Brutpaare am Steidlesee. Am Vogelsee könnte es höchstens im Schilfgebiet der NO-Ecke zu einer Brut gekommen sein.

## **Teichhuhn**

Mindestens 3 – 4 Bp waren im Gebiet, einige Jungvögel wurden beobachtet.

## **Kiebitz**

Für die Kiebitze war die anhaltende Trockenheit im Frühjahr eher ungünstig und die Brutzeit verzögerte sich. Elf Paare waren im Gebiet, gegenüber 9 Paaren im vergangenen Jahr. Dafür gab es in der Umgebung bei Mengen kaum Bruten auf Äckern - vermutlich wegen der Trockenheit. Mindestens 4 Paare hatten auf den Inseln im Südsee II und 7 Paare auf den Inseln und der Schlickbank im Vogelsee Nachwuchs. Wir dachten, dass es vielleicht endlich gute Bruterfolge geben wird, zumal der Sommer dann recht nass wurde. Am Ende der

Brutsaison war das Ergebnis jedoch ernüchternd. Insgesamt nur 3 flügge Jungvögel von 11 Paaren konnte ich sicher nachweisen. Dies ist viel zu wenig, um den Bestand langfristig zu sichern. Den Fuchs können wir zumindest am Vogelsee als Ursache ausschließen. Dennoch verbleiben noch genug andere Prädatoren zu Lande, zu Wasser und in der Luft und auch klimatische Faktoren können nicht ausgeschlossen werden.

### **Flussregenpfeifer**

Beim Flussregenpfeifer kam es zwar zu Brutversuchen auf den kleinen Kiesinseln im Vogelsee, der Erfolg blieb aber auch hier aus; vermutlich wegen der zahlreichen Prädatoren, vielleicht auch wegen der Störungen durch andere Wasservögel wie Grau- und Nilgänse, die die Inseln belagerten. Die gemulchte kahle Fläche der Schlickbank im Vogelsee ist mittlerweile bewachsen und war deshalb nicht mehr als Brutplatz geeignet.

### **Lachmöwe**

Ca. 150 Paare dürften wieder gebrütet haben. Ein genaues Auszählen ist wegen der schnell wachsenden Vegetation unmöglich. Zahlreiche Junge bevölkerten dann das Gebiet, sodass man von einem guten Bruterfolg ausgehen kann.

### **Schwarzkopfmöwe**

Ein Paar Schwarzkopfmöwen brütete unter den zahlreichen Lachmöwen und hatte 2 Junge, die flügge wurden.

### **Mittelmeermöwe**

Von 4 Paaren Mittelmeermöwen schaffte es nur das Paar am Steidlesee 2 Junge aufzuziehen. Das Paar auf dem Vogelsee blieb erfolglos, und von zwei Paaren am Südsee II machte nur eines auf der großen Insel einen Brutversuch, der offenbar erfolglos war.

### **Flusseeeschwalbe**

Von der Flusseeeschwalbe brüteten 3 Paare auf dem Nistfloss und bis zu 5 Paare auf der kleinen Kiesinsel wenige Meter daneben. Maximal 13 Junge wurden beobachtet, etwa 10 dürften flügge geworden sein. Der Zaun gegen den Fuchs hat also gewirkt, sollte aber noch um ein paar Meter nach Westen verlängert werden.

### **Eisvogel**

Wahrscheinlich haben den letzten Winter nicht viele Eisvögel überlebt, denn nur 1 Paar brütete in diesem Jahr am Nordufer des Vogelsees in der künstlichen Steilwand. Jungvögel wurden mehrfach beobachtet. 2020 hatten wir 3 Bp im Gebiet.

### **Drosselrohrsänger**

Gleich zwei singende Männchen konnten entlang des Schilfgürtels am Damm des Steidlesee I verhört werden. Es ist anzunehmen, dass zwei Paare gebrütet haben.

### III. Durchzügler und bemerkenswerte Beobachtungen

#### Singschwan

Am 04.02. rasteten 2 Ind. auf dem Zielfinger Angelsee und am 06.02. 7 Ind. auf dem Vogelsee. Am nächsten Tag waren die sieben dann auf der Schlickbank am Südsee II. Am 28.10. konnte 1 Ind. auf dem Südsee III beobachtet werden.

#### Zwergschwan

Am 15.02. rasteten 9 Zwergschwäne, 8 ad und 1 Juv auf dem zugefrorenen Südsee III auf dem Eis. Auch 50 Höckerschwäne rasteten am selben Tag am Südufer in einer offenen Stelle. Der Pegel des Bodensees war stark gestiegen und die Schwäne wichen offenbar ins Hinterland aus, weil die Nahrung nicht mehr erreichbar war.



Abbildung 2: Zwergschwäne auf dem Südsee III

#### Brandgans

Von der Brandgans gab es 7 Beobachtungen mit max. 9 Ind. am 23.11.

#### Rostgans

Das ganze Jahr über konnten Rostgänse immer wieder beobachtet werden. Max. 9 Ind. am 16.06.

#### Spießente

Achtmal rasteten Spießenten im Gebiet. Maximal 21 Ind. am 22.11.

### **Löffelente**

Zahlreiche Beobachtungen gab es von der Löffelente. Maximal 12 Ind. am 30.03.

### **Pfeifente**

Im Winterhalbjahr wie immer zahlreiche Beobachtungen der Pfeifente mit maximal 123 Ind. am 01.03.

### **Krickente**

Das ganze Jahr über konnten Krickenten beobachtet werden. Maximal 44 Ind. am 24.03.

### **Knäkente**

Zahlreiche Beobachtungen mit max. 18 Ind. am 02.04.

### **Moorente**

Insgesamt 18 Beobachtungen gab es von einzelnen jungen Moorenten im Winterhalbjahr, meistens unter Tafelenten. Dabei war es manchmal schwierig festzustellen, ob sie immer reinrassig waren. Am 23.02. rastete 1 Paar im PK und ein vj.

### **Schellente**

Zahlreiche Beobachtungen im Winterhalbjahr, maximal 13 Ind. am 07.03.

### **Zwergsäger**

Vom 17.01. bis 22.01. rastete 1 Paar im PK im Gebiet.

### **Gänsesäger**

Zahlreiche Beobachtungen gibt es vor allem aus dem Winterhalbjahr. Maximal 94 Ind. am 17.02. Mittlerweile kann der Gänsesäger zu den Brutvögeln des Landkreises Sigmaringen gezählt werden. Claudia Günthner fotografierte am 30.04. an der Donau in der Au ein W mit 15 kleinen Jungen. Ich selbst sah am 19.04. 2 M und 4 W oberhalb der Nepomukbrücke. Zwei Weibchen umflogen etwas später das Schloss auf der Suche nach geeigneten Brutplätzen und zeigten großes Interesse an den Kaminen.

### **Mittelsäger**

Am 24.11. morgens zunächst 8 Mittelsäger auf dem Vogelsee rastend, wahrscheinlich 5 dj W u. 3 dj M. Am Nachmittag waren dann alle weg und ein neues dj M mit deutlich mehr weißen Federn ebenfalls auf dem Vogelsee. In der Summe 9 Vögel an einem Tag - eine neue Höchstzahl für das Gebiet. Vom 23.11. bis 05.12 dann durchgehend 3 W farbige zumeist auf den Südseen I und II. Ab dem 23.12. bis zum Jahresende nochmal 2 W farbige Mittelsäger auf den Lutzseen.

### **Prachttaucher**

Am 23.11. rastete ein dj auf dem neuen Lutzsee bei Krauchenwies.

### **Schwarzhalstaucher**

Sieben Beobachtungen, max.7 Ind. PK am 08.07.

### **Rohrdommel**

Vom 09.01. bis 02.03. 7 Beobachtungen einzelner Ind., davon 5 Beobachtungen - am Steidlesee und 2 am Vogelsee. Am 07.03. dann 2 Rohrdommeln am Steidlesee.

Vom 15.07. bis 05.11. 6 Beobachtungen mit je 1 Ind. am Vogelsee.

### **Nachtreiher**

Sechs Beobachtungen einzelner Jungvögel. Am 13.06. 1 vj und dann 5 Beobachtungen von dj, letztmals am 20.09.

### **Seidenreiher**

Am 28.05., 20.06. und 22.06. je 1 Ind. auf der Schlickbank im Vogelsee.

### **Silberreiher**

Zahlreiche Beobachtungen, vor allem aus dem Winterhalbjahr. Am Schlafplatz im Vogelsee z. B. 41 Ind. am 02.12. Durch Wanderer oder Jogger, die nachts mit Stirn- oder Taschenlampen das NSG-Vogelsee umrunden, kommt es immer wieder zu Störungen der Vögel. Die herum geisternden Lichtkegel beunruhigten die Silberreiher, weshalb sie dann oft den Schlafplatz auf den Inseln in Seemitte fluchtartig verließen. Auch viele andere Tiere werden durch die sich ruckartig bewegenden Lichtkegel aufgescheucht.

### **Purpureiher**

1 vj am 17.05. und 1 dj am 14.08.

### **Fischadler**

Vom Fischadler gab es 4 Beobachtungen im April und eine am 18.09.

### **Rohrweihe**

Neun Beobachtungen zu den Zugzeiten. Max. 2 Ind. M u. W am 06.04.

### **Baumfalke**

Nur 2 Beobachtungen von vorjährigen Jungvögeln.

### **Wanderfalke**

Ein Jungvogel am 27.06. auf einem dünnen Überhälter nördlich Vogelsee.

### **Merlin**

Am 28.03. sahen M. Sindt und O. Burry einen Merlin.

### **Kranich**

Ein Trupp von 15 Kranichen zog am 11.12. das Ablachtal aufwärts.

### **Stelzenläufer**

Am 10.05. 1 W, am 07.06. 1M und 1W, am 12.07. 1 M.

### **Sandregenpfeifer**

Zu den Zugzeiten 17 Beobachtungen mit max. 7 Ind. PK am 24.05.

### **Sanderling**

1 Ind. im PK war vom 07.05. bis 12.05. auf der Schlickbank im Vogelsee zu beobachten.

### **Alpenstrandläufer**

Zahlreiche Beobachtungen mit max. 17 Ind. am 27.09. Sehr früh am 05.02. 1 Ind. im SK und sehr spät noch am 07.12. 1 Ind. SK.

### **Zwergstrandläufer**

1 dj vom 22. bis 24.08. und 1 dj am 29.09. im Gebiet.

### **Bruchwasserläufer**

Während der Zugzeiten zahlreiche Beobachtungen kleiner Trupps von 1 – 5 Ind. Herausragend ein Trupp von ca. 40 Ind. der am 08.07. von der Schlickbank am Südsee II aufflog und nach Süden abzog.

### **Waldwasserläufer**

Da der Waldwasserläufer bei uns überwintert, gibt es in nahezu allen Monaten Beobachtungen in kleiner Zahl. Maximal 6 Ind. am 09.04.

### **Flussuferläufer**

Zahlreiche Beobachtungen während der Zugzeiten. Maximal 12 Ind. am 27.08.

### **Rotschenkel**

Acht Beobachtungen einzelner Rotschenkel, nur am 14.07. 2 dj.

### **Grünschenkel**

Zahlreiche Beobachtungen, maximal 4 Ind. am 30.08. und 29.09.

## **Uferschnepfe**

Vom 12.07. bis zum 08.08. hielt sich eine junge Uferschnepfe vorwiegend auf den Schlickbänken des Südsee II und des Vogelsees auf. Auch auf einem Bade Steg im Südsee III war sie einmal unter den dort rastenden Möwen zu beobachten.



*Abbildung 3: Junge Schwarzkopfmöwe (links) mit Uferschnepfe (rechts).*

## **Großer Brachvogel**

Am 26.02. 1 Ind. auf der Schlickbank im Südsee II.

Am 18.09. 1 Ind. auf der Schlickbank im Vogelsee.

## **Bekassine**

Zahlreiche Beobachtungen, max. 14 Ind. am 05.11.

## **Zwergschnepfe**

16 Beobachtungen, max. 3 Ind. am 16.04.

## **Kampfläufer**

14 Beobachtungen, max. 19 Ind. am 24.04.

### **Sturmmöwe**

An 10 Tagen wurden Sturmmöwen beobachtet, max. 14 Ind. am 21.02.

### **Schwarzkopfmöwe**

Da die Schwarzkopfmöwe Brutvogel ist gab es zahlreiche Beobachtungen, max. 6 Ind. am 13.05.

### **Silbermöwe**

Am 29.10. war eine dj am Vogelsee. Fotobeleg

### **Steppenmöwe**

Im Februar 3 Beobachtungen von Juv Steppenmöwen, maximal 4 Ind. am 22.02.

### **Heringsmöwe**

Am 21.03. 2 Ind., 1 ad und 1 vj im Gebiet.

### **Zwergmöwe**

Am 21.04. 1 ad PK am Südsee II.

Am 25.04. 4 ad. PK am Südsee II, fotografiert von M. Sindt.

### **Trauerseeschwalbe**

Acht Frühjahrsbeobachtungen, aber nur max. 4 Ind. am 22. und 31.05.

### **Weissbart-Seeschwalbe**

Fünf Beob. mit max. 3 Ind. am 28.04. und 15.05. sowie 2 Ind. am 17.06.

### **Alpensegler**

Nur am 17.04. konnten 2 Ind. von O. Burry und M. Sindt beobachtet werden.

### **Bienenfresser**

Mindestens sechsmal kamen Bienenfresser nach der Brutzeit im August an die Baggerseen und jagten dann gelegentlich am südexponierten Zielfinger Hang. Maximal 55 Ind. am 22.08.

### **Rötelschwalbe**

Vom 06.04. bis 18.04. konnte an 8 Tagen unter den zahlreichen Rauchschnalben eine Rötelschnalbe beobachtet werden. Am 16.04. sogar 2 Ind. Wegen der anhaltend kalten Witterung flogen tagelang zahlreiche Schnalben dicht über den Seen, um Nahrung zu suchen. Es kommt immer wieder mal vor, dass einzelne Rötelschnalben mit anderen Schnalbenarten ziehen und dabei weit nach Norden vorstoßen. Die nächst gelegenen Brutplätze der Rötelschnalbe liegen am Nordufer des Mittelmeeres. Also wieder eine neue Art für unsere Vogelliste der Baggerseen.

### **Wiesenpieper**

13.12. 1 Ind. Parkplatz am Südsee III.

**Blaukehlchen**

Am 11.04. beobachtete R. Morgen ein Blaukehlchen im Gebiet.

**Gartenrotschwanz**

Am 16.04. 1 M auf der Weide am Südsee II.

**Braunkehlchen**

Am 06.9. und 13.09. je 1 Dz.

**Schwarzkehlchen**

3 Durchzügler, 2 M und 1 W am 21.03. und 1 M am 24.11.

**Rotdrossel**

6 Ind. am 15.03. unter 250 Wacholderdrosseln. Am 21.11. 1 Ind.

**Schilfrohrsänger**

Am 11.05. singt ein M am Vogelsee.

**Bartmeise**

Am 11.04. verhörten R. Morgen und M. Sindt mind. 2 Bartmeisen im Schilfgebiet des Vogelsees.

**Beutelmeise**

Je 2 Beutelmeisen wurden am 28.3.von O. Burry und am 02.04. von B. Peter beobachtet.

**Birkenzeisig**

Am 04.12. und 13.12. jeweils 1 M an den Südseen.

**Karmingimpel**

Ein vorjähriges singendes Karmingimpel M wurde von Stefan Hecht am 24.05. am Vogelsee beobachtet und verhört.

#### **IV.Arbeitseinsätze**

Auch in diesem Jahr mussten wieder über 112 Arbeitsstunden geleistet werden. Es wurden Inseln, Schlickbänke und Weidezäune freigemäht und Gehölze entfernt wo sie stören. Das für das Vieh giftige Jakobskreiskraut auf der Weide wurde ausgerissen, das Floß hergerichtet und am Steidlesee Bojen ausgebracht.

Dabei sind Rettungsaktionen z. B. für in Angelschnüre verhedderte Wasservögel oder das freiräumen des Überlaufs am Vogelsee vom Baumaterial des Bibers nicht mitgezählt. Auch die tägliche Kontrolle des Amphibienzaunes im Frühjahr sowie die Reinigung verschiedener Nistkästen wurden nicht mitgerechnet.

An zwei Tagen wurden wir bei den Mäharbeiten auf der großen Insel im Südsee II von einigen Schülern der Haldenwang Schule Marienberg und ihrem Lehrer Thomas Hoffmann unterstützt. Dafür mein herzlichster Dank! Vielen Dank auch an die Firmen Valet & Ott und Steidle sowie der Naturschutzbehörde des Landratsamtes Sigmaringen und des Regierungspräsidiums Tübingen für die stets gute Zusammenarbeit. Auch den Landwirten, die ihre Weidetiere brachten und betreuten mein herzlicher Dank.



**Karl Fidelis Gauggel**

**Anschrift des Verfassers:**

**Karl Fidelis Gauggel**

**Zimmerackerstr. 4/3**

**72488 Sigmaringen**

**Tel. 07571-52300**

**E-Mail: [KarlFGauggel@googlemail.com](mailto:KarlFGauggel@googlemail.com)**